

Liebe Appenerinnen und liebe Appener,

hier kommt die Ausgabe Nr. 30 des Info-Briefes. Bitte geben Sie den Brief gern im Bekanntenkreis weiter. Wenn Sie Vorschläge und Ideen zu Themen mit einbringen möchten, senden Sie mir gern eine Mail an folgende Mailadresse: hpluetjeappen@aol.com

Seit dem letzten Info-Brief im September 2023 haben sich viele Dinge ergeben. Aus organisatorischen Gründen war es leider nicht möglich, den Info-Brief monatlich zu erstellen.

Hauptstraße

Zum Jahreswechsel haben sich aufgrund der schlechten Wetterlage viele Schlaglöcher gebildet, die zu etlichen Schäden an Fahrzeugen geführt haben.



Die Schlaglöcher waren bis zu 18 cm tief.

Daraufhin hat sich der Bürgermeister, Hans-Peter Lütje, direkt an das Wirtschaftsministerium gewandt und seinen Unmut zum Ausdruck gebracht. Er hat das Land aufgefordert, die Sanierung der Straße vorzuziehen.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde vom Landesbetrieb vermittelt, dass eine Sanierung vor 2026 bzw 2027 nicht vorgenommen werden kann.

Aufgrund der Berichte in den Medien über die Situation der Hauptstraße und dem Vermitteln durch unseren Landtagsabgeordneten, Martin Balasus, konnte ein Gesprächstermin am 25.01.2024 in Kiel erreicht werden.

Dieses Gespräch war ausgesprochen positiv.

Nach dem Gespräch war der Bürgermeister guter Hoffnung, dass die Sanierung der Hauptstraße früher erfolgen kann.

Über Details einer möglichen Sanierung wurde Stillschweigen vereinbart bis eine endgültige Entscheidung seitens des Landes getroffen worden ist.

Nach diesem Gespräch in Kiel ging es Schlag auf Schlag voran.

Der Landesbetrieb (LBV) wurde beauftragt, die Pläne zu aktualisieren.

Der LBV hat sehr eindeutig zum Ausdruck gebracht, dass Sonderwünsche der Gemeinde zu Verzögerungen der Planungen führen würden.

Wie schon in früheren Gesprächen betont, wurde erneut vom LBV klar gesagt, dass das Land lediglich eine Sanierung der jetzigen Straße vornehmen wird. Umbaumaßnahmen kommen nicht infrage.

Das Amt Geest und Marsch Südholstein hat sich bereiterklärt die Maßnahme für die Gemeinde federführend umzusetzen. In der Gemeindevertretung vom 26.03.2024 wurde vereinbart, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, eine Durchführungsvereinbarung zur Sanierung der Hauptstraße mit dem LBV abzuschließen. Diese Vereinbarung ist die Grundlage für die Sanierung der Hauptstraße.

Für die Umgestaltung der Kreuzung Schäferhofweg/Hauptstraße wird der Kreis kurzfristig ein Planungsbüro beauftragen.

Ferner wurde in der Gemeindevertretung vereinbart, dass für folgende Maßnahmen Kosten ermittelt werden, um dann in einer außerordentlichen Gemeindevertretung am 14.05.2024 zu beschließen, welche Zusatzleistungen seitens der Gemeinde übernommen werden können:

- Pflasterung des Gehwegs auf der Nordseite
- Pflasterung des Rad- und Gehwegs auf der Südseite mit Pflastersteinen in grau
Alternativ: Pflasterung mit größeren Pflastersteinen, die für Radfahrer besser geeignet sind
- Mehrkosten für Granithochborde auf der Nord- und Südseite
- Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger am Ortsausgang Pinneberg Höhe Pinnaubogen
- Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger am Ortsausgang nach Moorrege Höhe Distelkamp

Ferner wird eine Kostenschätzung vorgenommen für die Umstellung der Straßenlampen auf LED.

Inwieweit eine Umsetzung möglich ist, soll bis zum 14.05.2024 von einem Planungsbüro ermittelt werden.

Für uns als CDU ist es wichtig, dass es zu keinen weiteren Verzögerungen kommen darf. Wir drängen auf eine zügige Sanierung der Hauptstraße.

Glasfaserausbau

Zurzeit wird in Appen in den „Schwarzen Bereichen“ ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Leider wurden die Brief sehr spät versandt, so dass die Frühjahrsferien eventuell die Rückgabe der Bögen verhindert.

Schwarze Flecken Appen der Gemeinde Appen



Wenn 50 % der Anlieger ihr Interesse an einem Abschluss bekunden bzw einen Abschluss eines Vertrages vornehmen, haben wir große Chancen, dass die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Auch wenn die Frist laut Schreiben am 31.03.2024 beendet sein soll, ist es wichtig, nachträglich das Interesse zu bekunden.

Sobald die Auswertungen vorliegen, wird der Zweckverband zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Schulhofumgestaltung



Auf dem Schulhof ist bereits einiges passiert. Der Reifenberg wurde abgebaut. Das neue Fußballfeld wurde fertiggestellt und zum Spielen freigegeben.

In Kürze wird noch der Basketballkorb aufgestellt.



Ferner wurde eine Chillecke geschaffen, die noch mit Sitzmöglichkeiten bestückt werden muss.

Damit sind die Wünsche der Schulkinder aus dem Jahr 2022 größtenteils umgesetzt worden.

Spielplatz Almtweg

Der Spielplatz am Almtweg ist dringend sanierungsbedürftig. Es wurden Fördergelder bei der Aktiv Region für die Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes beantragt und bewilligt.

Mehrgenerationenplatz heißt in diesem Zusammenhang – Platz für unterschiedliche Altersgruppen und Kinder mit Behinderungen.

Die Umsetzung der Maßnahme kann leider erst angeschoben werden, wenn die Förderbescheide aus Kiel vorliegen. Die Bearbeitungszeiten sind leider sehr langwierig.

Platz der Kinderrechte

Am 10. März wurde in Appen an der Obstwiese hinter dem Bürgerhaus ein Platz der Kinderrechte geschaffen und eingeweiht.

Unter sehr guter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger fand die Einweihung statt. Es kamen einige Ehrengäste zu der Einweihung nach Appen, wie die stv. Kreispräsidentin, Elke Schreiber, die Vorsitzende des Landespräventionsrates aus Kiel, Vertreter des Kinderschutzbundes, Vertreter der Polizei u.v.m.

Alle haben bestätigt, wie wichtig es ist, Zeichen für die Kinder zu setzen.



Bürgermeister Hans-Peter Lütje vor dem Schild „Platz der Kinderrechte“

Rechts im Bild die stv. Kreispräsidentin, Elke Schreiber

Im Vorfeld zu dem Platz gab es in der Politik große Unruhe und viel Diskussionen.

Eine gut gemeinte Idee wurde beinahe in der Politik zerredet. Die Idee, einen Platz der Kinderrechte zu schaffen war entstanden, als unser Ehrenbürger Rolf Heidenberger und der Bürgermeister über eine Präventionswoche im Bürgerhaus zur Vorbeugung sexualisierter Gewalt an Kindern gesprochen haben.

Die Präventionswoche „Pfoten weg!“ richtete sich an Grundschulkinder und ältere Kita-Kinder im Alter von 6-8 Jahren.

Zwei Fraktionen wollten unbedingt, dass die Gemeinde ein jährliches Budget festlegt, um Prävention in der Schule und in den Kitas von der Gemeinde zu finanzieren.

In den Kommunen, die bereits einen Platz der Kinderrechte geschaffen haben, werden keinerlei Haushaltsmittel bereitgestellt.

In diesen Kommunen stehen der Kinderschutzbund und ähnliche Einrichtungen zur Verfügung. In Appen haben wir das große Glück, eine Organisation zu haben, die sich gerade um das Wohl der Kinder kümmert – Appen musiziert mit der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder“ steht für Unterstützung im Bedarfsfalle ein. Für 2024 wurden bereits Mittel für die beiden Kindergärten in Appen bereitgestellt.

Mit der Kompromisslösung, dass im 3. Quartal die Vorsitzende des Ausschusses Schule, Kultur, Sport und Soziales, Nicole Kaufmann, mit den Kindergärten und der Grundschule Kontakt aufnimmt und auslotet, ob im Folgejahr ein Präventionsbedarf besteht, wurde der Platz der Kinderrechte von allen Fraktionen im Ausschuss befürwortet.

Am Tag der Einweihung haben die Chor-Kids der Kirchengemeinde einige Lieder gesungen. Der Spielmannszug hat zu Beginn einige Stücke gespielt und die Konfirmanden haben die Kinderrechte vorgetragen. Sogar der NDR ließ es sich nicht nehmen im SH-Magazin am Abend darüber zu berichten.



Somit konnte die Einweihung doch noch in einem kleinen festlichen Rahmen stattfinden. Appen ist die erste Landgemeinde in Norddeutschland, die einen Platz der Kinderrechte geschaffen hat. In ganz Deutschland ist es der 49. Platz.

Tante Thea ehemals Tante Immer

Drei junge Leute haben mit der Gemeinde vor einem Jahr Kontakt aufgenommen, um über einen Verkaufscontainer zur Ergänzung der Nahversorgung zu sprechen.

Als Standort blieb für die Unternehmer nur der Platz gegenüber der Apotheke übrig. Mit diesem Platz sehen die Unternehmer ideale Grundlagen für einen erfolgversprechenden Geschäftsverlauf.

Die Unternehmer haben im Ort Umfragen durchgeführt, welche Produkte besonders gewünscht werden. Ziel war es, keine Konkurrenz zu den vorhandenen Geschäften zu schaffen, sondern eine Ergänzung.

Nach langen Diskussionen in den Gremien wurde im Dezember in der Gemeindevertretung ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Gemeinde sich einen Verkaufscontainer an dieser Stelle vorstellen kann.

Somit hatten die Unternehmer einen Teilerfolg erzielt; die Planungen konnten weitergehen.

Den Unternehmern war klar, dass noch weitere Hürden zu überwinden sind, um einen Container aufstellen zu können.

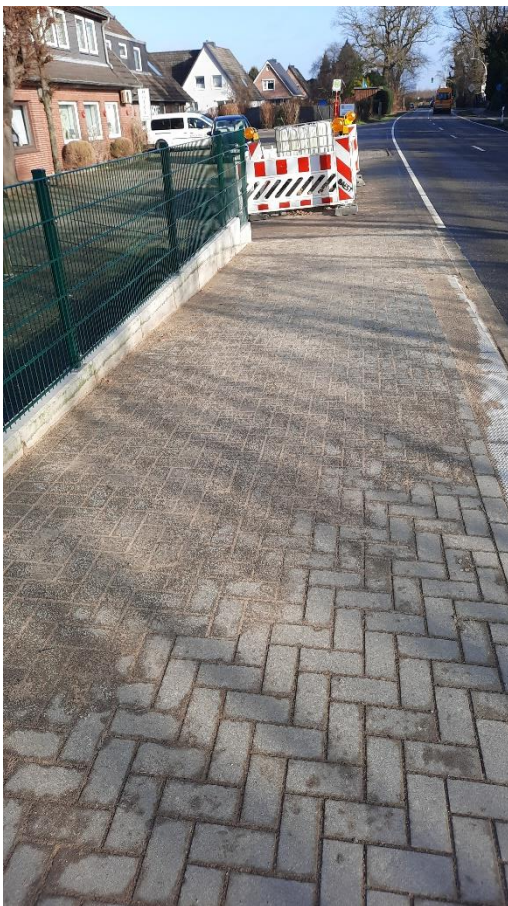
Da die Wiese im B-Plan als Grünfläche ausgewiesen ist, ist für die Aufstellung eines Containers die Befreiung von den Grundsätzen des B-Plans erforderlich.

Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Appen kann ausschließlich der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen im Falle eines vorhandenen B-Plans erteilen.

Wider Erwarten hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 05.03.2024 im nicht öffentlichen Teil das gemeindliche Einvernehmen mehrheitlich abgelehnt.

Damit ist eine Chance vergeben worden, eine zusätzliche kleine Einkaufsmöglichkeit nach Appen zu bekommen.

Bushaltestelle am Heidekrug



Die Bushaltestelle wurde Anfang des Jahres korrigiert und erfüllt nun die Bedingungen der Barrierefreiheit mit der richtigen Steigung der Rampe in Richtung Osten. Die Westseite wurde mit einem Gitter versehen, damit kein Fahrgast mit einem Rollator oder einem Rollstuhl irrtümlich dort die Haltestelle verlässt.

Am 1. Mai wird in Appen ein

Maibaum

aufgestellt

Kommen Sie und Ihre Familie zum

CDU Maibaumfest

am Bürgerhaus

von 11 – 14 Uhr

**Getränke – Grillen – Musik
Klönschnack**

zu Gunsten der Aktion
„Keine Gewalt gegen Kinder“

Veranstalter: CDU Appen, Pinnaubogen 97 b

Viele Grüße

Ihr CDU Gemeindeverband Appen

Impressum

Inhaltlich verantwortlich gemäß V.i.S.d.P.:

CDU Gemeindeverband – Pinnaubogen 97 b , 25482 Appen

www.cdu-appen.de